

Montage- und Gebrauchsanweisung
HACA - Vario-Step-Selbstbautreppe
Serie 100



HACA
LEITERN

Erst lesen – dann montieren!



Achtung: Bei nicht fachgerechter Montage besteht Lebensgefahr!

Sollten Sie Rückfragen bezüglich der Montage haben,
 wenden Sie sich bitte an unser Stammhaus in Bad Camberg.



1. Vorbemerkung:

Vor der Montage der Vario-Step-Treppe, diese auf ihre Vollständigkeit prüfen (siehe z.B. Kundenzeichnung Abb. 1a). Die Montage der Vario-Step-Treppe sollte durch zwei Personen durchgeführt werden und erfolgt mit Hilfe von speziellen Hammerkopfschrauben. Die Hammerkopfschrauben bitte vormontieren.

Bitte achten Sie darauf, dass der Schraubenkopf richtig in dem Schraubkanal sitzt. Nach dem Einstecken des Schraubenkopfes in den Kanal ist die Schraube am Schaft bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn zu verdrehen (Abb. 1). Dübel und Schrauben für die ortsfeste Montage sind bauseits entsprechend den Gegebenheiten beizustellen und nach Vorschrift des Dübelherstellers zu montieren. Akku- oder Schlagschrauber mit passenden Anzugsmoment verwenden.

Anzugsmoment der Hammerkopfschrauben beträgt 15Nm.

Die Abmaße zur Montage der Selbstbautreppe sind aus der Kundenzeichnung (Abb. 1a) zu entnehmen.

2. Markierungen für die Lage der Stufen

Beim Anreißen der ersten Stufe für die Lochblechstufe (100S) und Blechgitterroststufen (100B) müssen zu den 40mm zusätzlich 4 bis 5mm eingerechnet werden, da die Trittpläche höher als der Flansch ist (Abb. 2 und Abb. 4). Bei Gitterroststufen (100G) und Alustufen (100L) beträgt dies 40mm.

Den Neigungswinkel aus der Kundenzeichnung entnehmen (Abb.1a) und auf den Holm übertragen. Nach dem Anriss der ersten Stufe muss überprüft werden, ob diese mit der Oberkante des Bauwerkes übereinstimmt (schiefer Boden, etc.).

Wichtig: Oberkante Stufe = Oberkante Bauwerk
 Sollte hier die Markierung nicht passen, muss diese geändert werden, bevor die nächsten Markierungslinien ange-rissen werden. Zum Schluss müssen alle Markierungslinien auf den zweiten Holm übertragen werden (Abb. 2).

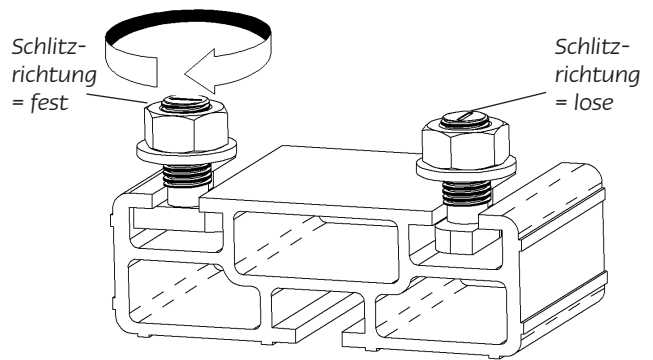


Abb. 1

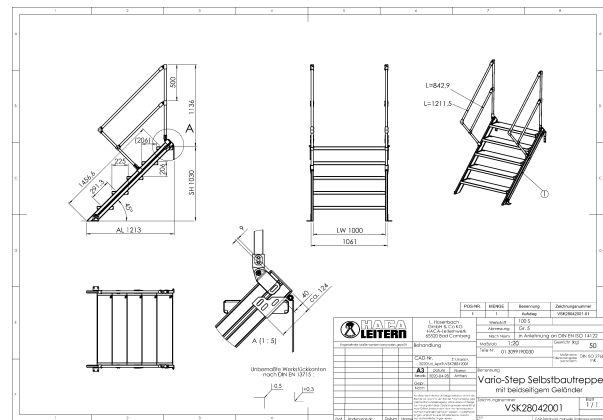


Abb. 1a: Kundenzeichnung

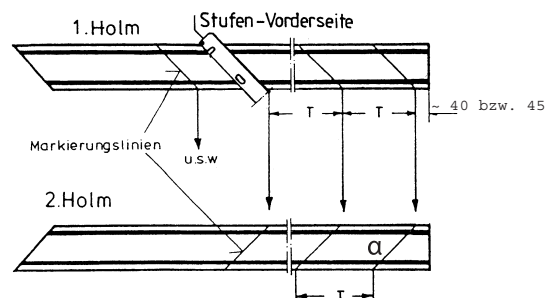


Abb. 2

3. Ermittlung der Stufenteilung

Die Stufenteilung T soll, in Wangenrichtung gemessen, eingehalten werden (Abb.4). Zu jeder Vario-Step-Treppe wird eine individuelle Kundenzeichnung mitgeliefert.

Aus dieser Kundenzeichnung kann das Maß T übernommen werden.

4. Einbau der Stufen

Es ist vorteilhaft, die Stufen durch 2 Personen einzubauen zu lassen. Die Markierungslinien nach Punkt 2 gelten jeweils für die Stufenoberkanten (Abb. 5).

4.1 Die Stufen sind so einzubauen, dass das Langloch über dem hinteren Schraubkanal liegt (Abb. 2 u. 6).

4.2 Eine der beiden Treppenwangen auf eine gerade Unterlage auflegen (Markierung nach oben) und die Stufen von oben beginnend mit Hammerkopfschrauben einbauen (Punkt 1, 4 und 4.1 und Abb. 6 und 7 beachten)

4.3 Nach dem Einbau müssen alle Stufen genau auf 90° ausgerichtet werden (Abb. 5).

4.4 Treppe flach (waagrecht) mit der Vorderseite auf eine gerade Unterlage auflegen und die zweite Treppenwange befestigen. Achten Sie dabei auf die richtige Anordnung der Wange. Zum Einsetzen der Hammerkopfschrauben in die Wangennuten gibt es folgende Möglichkeit:

Der 2. Mann hält die Wange so weit von der Stufenstirnseite entfernt; dass die Schraubköpfe Stufe für Stufe eingeschoben werden können.

Bei kleinen Treppen evtl. um 180° drehen zur Montage.

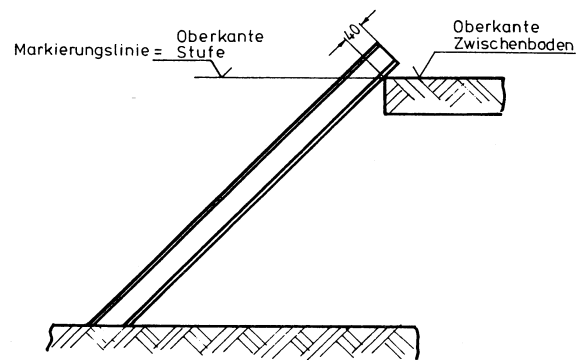


Abb. 3

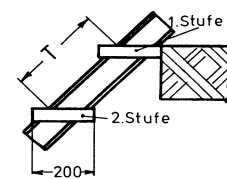


Abb. 4

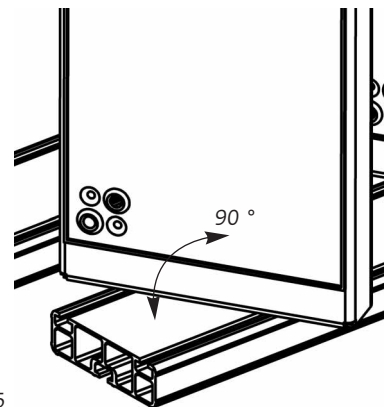


Abb. 5

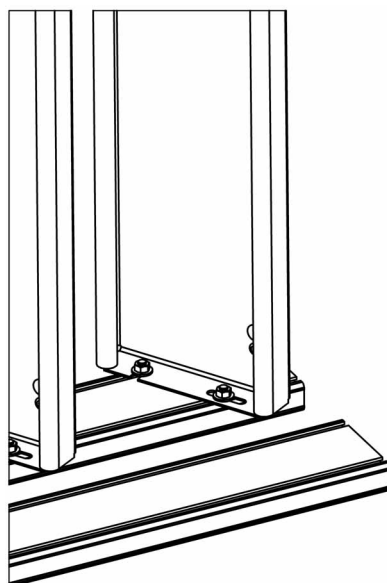


Abb. 6

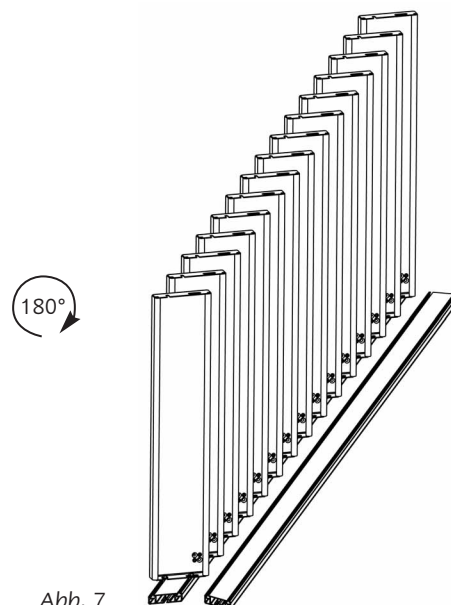


Abb. 7

5. Befestigung am Gebäude

Scharniere an den oberen Wangenenden mit je 2 Hammerkopfschrauben befestigen. Die Scharniere können an der Wand oder auf dem Zwischenboden befestigt werden (Abb. 8).

Scharniere mittels geeigneter Dübel und Schrauben am Objekt befestigen. Maximal erforderliche Verankerungskraft $H=1,6\text{kN}$.

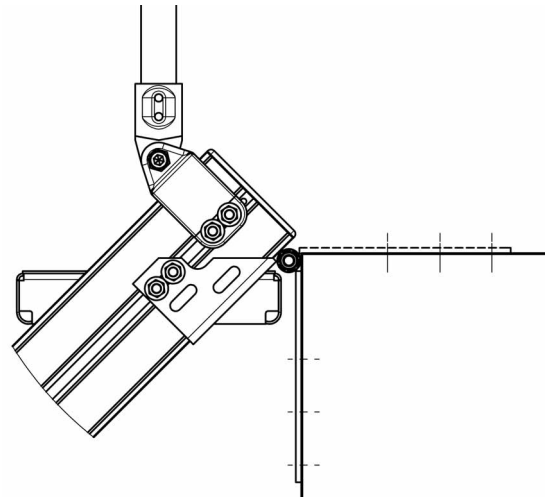


Abb. 8

6. Haken (optional)

Haken an den oberen Wangenenden mit je 2 Hammerkopfschrauben befestigen (Abb.9).

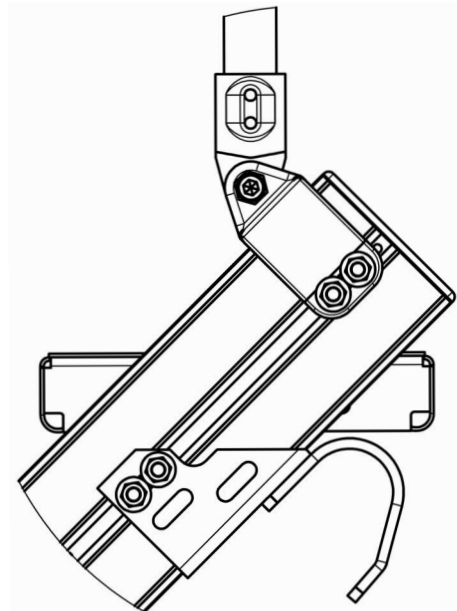


Abb. 9

7. Fußbeschlag

Jeder Fußbeschlag ist mit 2 Hammerkopfschrauben an den Wangenenden anzuschrauben (Abb. 10). Treppenfußwinkel mittels geeigneter Dübel und Schrauben auf dem Boden befestigen. Maximal erforderliche Verankerungskräfte $H=1,6\text{kN}$.

8. Geländer

Siehe separate Montageanleitung 3085.

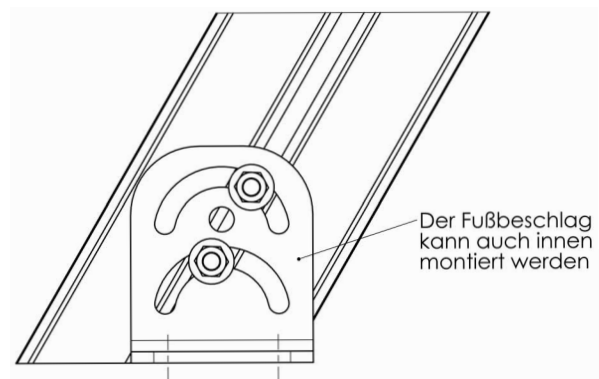


Abb. 10

9. Diagonalstrebe

Bei Treppen ab 9 Stufen (siehe Kundenzeichnung Abb.1a) ist eine Diagonalstrebe an die Holme der Treppen-Unterseite, möglich mittig, zu befestigen (Abb. 13). Bei Treppen ab 16 Stufen sind zwei Diagonalstreben an die Holme der Treppen-Unterseite, möglichst in gleichmäßigen Abständen, anzubringen. Siehe separate Montageanleitung 3800.

10. Abstützungen

Abstützungen (Abb. 11 und 12 wahlweise) sind aus statischen Gründen erforderlich und müssen separat bestellt werden.

z.B. Neigung 35° ab 14 Stufen.

z.B. Neigung 45° ab 18 Stufen.

z.B. Neigung 60° ab 18 Stufen.

Sie sind mit jeweils 4 Hammerkopfschrauben an den Treppenwangen zu befestigen. Abstützungen mittels geeigneter Dübel am Objekt befestigen. Maximal erforderliche Verankerungskraft $H=1,50\text{kN}$.

11. Kontrolle

Nach Montageende alle Schrauben auf festen Sitz überprüfen und, falls erforderlich, nachziehen. Waagerechte Lage der Stufen mittels Wasserwaage prüfen.

Leitern und Zubehör sind regelmäßig auf ihren ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen. Kontrollblätter erhalten Sie von uns auf Anforderung kostenlos.

12. Vorschriften, Regelwerke und weitere Ansätze

Es gelten die zurzeit gültigen Vorschriften und Normen.

Es gelten vor allem:

- DIN EN 1990+NA: 2010 Grundlagen der Tragwerksplanung
- DIN EN 1991+NA: 2010 Einwirkung auf Tragwerke
- DIN EN ISO 14122
- DIN EN 131

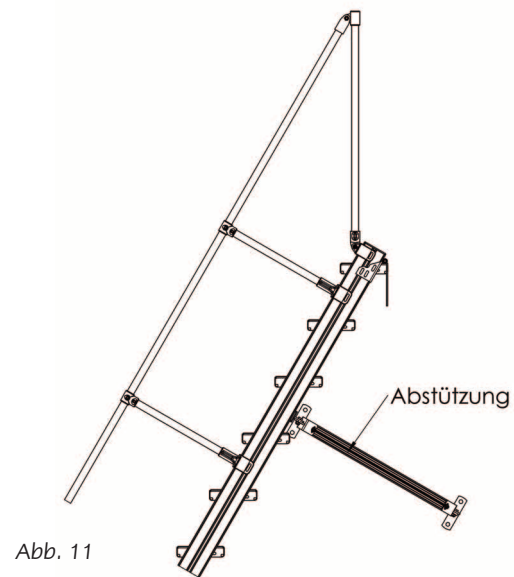


Abb. 11

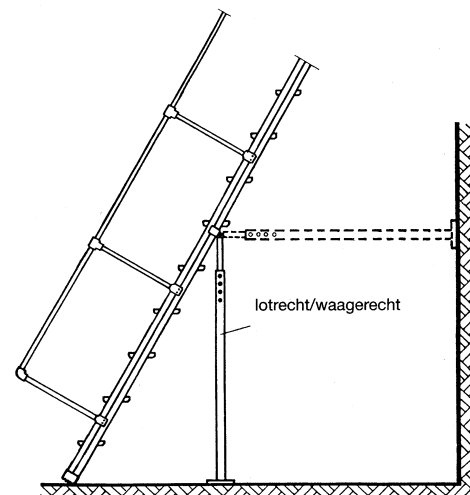


Abb. 12 Abstützung

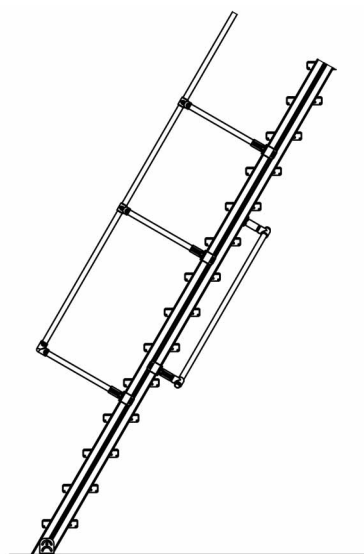


Abb. 13 Diagonalstrebe

